

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Fragen zum Weidemanagement

Wenn Sie Ganztagsweide angewandt haben – von (Datum) bis wann (Datum)?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
	von 01.04. bis 15.11.	von 08.04. bis 30.10.	von 25.05. bis 23.09.	k.A.	k.A.	von 15.05. bis 30.09

Wie hoch ist der Anteil der Kuhweideflächen an der Gesamtweide die ausschließlich abgeweidet werden (keine Mähnutzung)?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
	50-60%	70-80%	30-40% (ohne Alm)	80-90%	60-70%	80-90%

Welche Weidesysteme haben Sie angewandt?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
	Intensive Standweide Mischform: Standweide + Portionsweide (15.06. bis 30.06)	Intensive Standweide	Intensive Standweide, Koppelwirtschaft; Standweide	Intensive Standweide	Koppelwirtschaft	Intensive Standweide

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Wie oft führen Sie pro Jahr auf der Weidefläche im Schnitt eine Pflegemaßnahme durch?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Welche Pflegemaßnahmen sind dies?	0	1 Nachmähen mit Abtransport	1 Wiesenabschleppen	2 Wiesenschleppen, Schlegeln	1 Nachmähen (inkl. Toppen) ohne Abtransport; Wiesenabschleppen	1-2 Nachmähen mit Abtransport oder Nachmähen (inkl. Toppen) ohne Abtransport Wiesenabschleppen

Erfolgte in den letzten 3 Jahren eine gezielte Nachsaat auf den Hauptweideflächen?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Wenn ja – wie haben sie nachgesät: Wenn ja – womit haben Sie nachgesät:	Nein	Nein	Nein	Ja Übersaat Schleuderstreuung	Nein	Ja Im Frühjahr Kleinsamenstreuen, in Verbindung mit Wiesenegge
War die Nachsaat erfolgreich (Beurteilung erst nach 1. Jahr):				Leichte Verbesserung		Starke Verbesserung

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Hat sich durch die Umstellung auf Vollweide der Weidebestand verändert?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
in eine gewünschte Richtung in eine ungünstige Richtung	Ja	Teilweise Teilweise	Teilweise Teilweise	Ja	Teilweise Teilweise	Ja
Wie?	Wenig Ampfer, dichter Bestand	Mehr Bodengräser, kein Bärenklau mehr wird nicht gern gefressen	Erhöhter Kleeanteil, erhöhter Rasenschmieleanteil erhöhter Rispengräseranteil	Dichte Grasnarbe	Kleeanteil hat sich vermehrt, Rasenschmiele tritt vermehrt auf, unerwünschte Lückenfüller (gemeine Rispe, Hahnenfuß....)	Dichter Rasen, mehr Weißkleeanteil

Wie und wann düngen Sie die Hauptweidefläche?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Frühling: Womit? Wie viel Menge/ha	Ja Gülle + Wasser 1:1 25 m ³	Ja Biogasgülle 20 m ³	Ja Gülle 1:1 20 m ³ /ha	Ja Gülle 20 m ³		Ja Gülle 15 – 20 m ³
Sommer: Womit? Wie viel Menge/ha		Ja Biogasgülle 10 m ³		Ja Gülle 10 m ³	Ja Gülle 20 m ³ /ha	
Herbst: Womit? Wie viel Menge/ha					Ja Rottemist; Gülle 25t/ha Rottemist oder 20m ³ /ha	

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Traten auf den Hauptweideflächen Trittschäden auf?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Wann traten sie auf?	Selten Nach längeren Regenphasen bei Aus- und Eingängen, Tränkestellen, steileren Teilen der Weide	Selten Bei Nässe	Selten Regenperioden	Selten Spätherbst	Oft Frühjahr und Herbst bei nasser Witterung	Selten Wenn zu kleine Fläche, oder immer die gleichen Trittwege

Haben die Bodenverdichtungen auf den Hauptweiden aus Ihrer Sicht zugenommen?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
	Nicht zugenommen	Nicht zugenommen	Nicht zugenommen	Nicht zugenommen	Leicht zugenommen	Leicht zugenommen

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Weideauftrieb – was taten Sie wenn es mehrere Tage hindurch geregnet hat?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Sonstiges?	Weiden wie bisher Kühe auf Straße und verschiedene Ein- und Ausgangsstellen getrieben	Weiden wie bisher	Weiden wie bisher	Weiden wie bisher	Sonstiges Weide in den Regenspauzen, Stallfütterung mit Heu, Kraftfutter	Weiden wie bisher

Hat sich der frühere Austrieb im Frühling bewährt?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
Warum?	Ja	Ja	Ja	Ja	Teils/Teils Junges Weidegras, Kühe stieren deutlich	Ja

Ergebnisse zur Befragung der Praxisbetriebsleiter nach Beendigung des Vollweideprojektes
Zu beachten: Die Vollweidestrategie wurde von Betrieb 1 bis Betrieb 6 in abnehmender Intensität tatsächlich am Betrieb umgesetzt.

Könnten die hier angeführten Aussagen zu Ihrer Hauptweidefläche von Ihnen kommen?

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Betrieb 6
„Ich bin mir nicht sicher ob der Boden und der Pflanzenbestand das langfristig aushalten“	Nein	Nein	Vereinzelt	Nein	Nein	Vereinzelt
„Der Anteil an Lückenfüllern hat auf der Weide zugenommen“	Ja	Nein	Vereinzelt	Vereinzelt	Ja	Nicht so deutlich
„Der Kleeanteil hat auf den Weiden deutlich zugenommen“	Ja (Aber nicht nur auf den Weiden)	Vereinzelt	Ja	Ja	Ja	Ja
„Die Trittbelastung macht mir Sorgen“	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vereinzelt
„Durch die intensive Beweidung ist der Futterertrag auf den Weiden gesunken“	Nein	Nein	Nein	Nein	Vereinzelt	Vereinzelt/subjektiv
„Wer eine effizient Weidehaltung betreibt muss mit der Fläche geizen“	Ja	Nicht so deutlich	Ja	Ja	Nein	Nicht so deutlich